

Zwischenbericht H1
Geschäftsjahr 2010/11

DOUGLAS  HOLDING

Handel mit Herz und Verstand

DIE DOUGLAS-GRUPPE IM ÜBERBLICK

Abb. 1 · Wesentliche Kennzahlen

		H1 (01.10.–31.03.)			Q2 (01.01.–31.03.)		
		2010/11	2009/10	Veränderung (in %)	2010/11	2009/10	Veränderung (in %)
Umsatz	Mio. €	1.873,9	1.834,6	2,1	695,6	706,5	-1,6
Deutschland	Mio. €	1.245,3	1.199,1	3,9	463,1	457,0	1,3
Ausland	Mio. €	628,6	635,5	-1,1	232,5	249,5	-6,8
EBITDA	Mio. €	206,9	202,2	2,3	7,9	23,3	-65,9
Marge	in %	11,0	11,0	-	1,1	3,3	-
EBT	Mio. €	121,4	130,2 ¹⁾	-6,8	-20,7	-5,4	-
Marge	in %	6,5	7,1	-	-3,0	-0,8	-
Jahresüberschuss	Mio. €	78,6	91,4	-14,0	-15,3	-4,9	-
Ergebnis je Stückaktie	€	1,99	2,32	-14,2	-0,39	-0,13	-
Aktienkurs zum 31.03.	€	38,51	34,21	12,6			
Free Cash Flow	Mio. €	109,3	102,0	7,2			
Investitionen	Mio. €	55,3	45,5	21,5			
		31.03.2011	31.03.2010	30.09.2010			
Eigenkapital	Mio. €	798,2	771,8	764,8			
Eigenkapitalquote	in %	46,2	44,8	44,6			
Bilanzsumme	Mio. €	1.726,0	1.723,3	1.713,4			
Working Capital ²⁾	Mio. €	478,8	463,5	418,1			
Netto-Bankschulden ³⁾	Mio. €	66,8	107,9	124,0			
Mitarbeiter/-innen		23.745	24.076	24.655			
Fachgeschäfte		1.927	1.972	1.973			
Verkaufsfläche	Tsd. m ²	591,8	592,4	596,6			

¹⁾ Ohne einmaligen Bewertungseffekt in Höhe von 6,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Aktien an buch.de gemäß IFRS 3²⁾ Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen³⁾ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel

UMSATZENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SIEBEN MONATEN 2010/11

- Umsatz per Ende April um 2,8 Prozent über Vorjahr
(Inland +4,6 Prozent, Ausland –0,7 Prozent)
- Vergleichbarer Umsatz um 1,7 Prozent über Vorjahr
(Inland +3,2 Prozent, Ausland –1,2 Prozent)

ENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR DURCH OSTERVERSCHIEBUNG BEEINTRÄCHTIGT

Konzernumsatz um 2,1 Prozent gestiegen

- Ordentliche Umsatzentwicklung im Inland bei Douglas und Christ
- Vergleichbare Umsätze bei Thalia branchenbedingt rückläufig
- Umsätze von Hüssel aufgrund Osterverschiebung unter Vorjahr
- Auslandsumsätze weiterhin rückläufig

Ergebnis vor Steuern durch Osterverschiebung beeinträchtigt

- EBT im Vorjahr durch positiven Einmaleffekt und Ostergeschäft begünstigt
- Ergebnisanstieg bei Christ und AppelrathCüpper
- Ergebnis Thalia durch Umsatzverschiebung ins Internet belastet

Solide Finanz- und Kapitalstruktur

- Free Cash Flow steigt von 102,0 Millionen Euro auf 109,3 Millionen Euro
- Netto-Bankschulden von 107,9 Millionen Euro auf 66,8 Millionen Euro reduziert

Jahresprognose bestätigt

- Umsatzwachstum zwischen 2 und 4 Prozent
- Ergebnis vor Steuern von rund 140 Millionen Euro

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Eine führende Fachhandelsgruppe in Europa

Abb. 2  Zur DOUGLAS-Gruppe gehören fünf dezentral geführte Handelsunternehmen mit rund 2.000 Fachgeschäften und 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 18 Ländern Europas. Douglas, Thalia, Christ, AppelrathCüpper und Hussel zählen in ihren Branchen zu den Marktführern. Sie stehen für herausragenden Service, erstklassige Sortimente und ein erlebnisorientiertes Ambiente in ihren Fachgeschäften. Alle Vertriebsbereiche haben darüber hinaus gute Voraussetzungen geschaffen, um sich in ihren Marktsegmenten zu führenden Multichannel-Anbietern weiterzuentwickeln.

Abb. 2 · Die Marken der DOUGLAS-Gruppe

	<p>Douglas ist mit 1.171 Parfümerien in 18 Ländern in Europa vertreten. Die Marke Douglas steht sowohl in den Parfümerien als auch online für hohe Fachkompetenz in den Bereichen Duft, Kosmetik und Pflege. www.douglas.de</p>
	<p>Die Buchhandelsgruppe Thalia nimmt mit ihrem Multichannel-Angebot – bestehend aus 293 Buchhandlungen, Online-Shops und einem umfangreichen eBook-Sortiment – eine führende Position im deutschsprachigen Raum ein. www.thalia.de</p>
<p>CHRIST</p>	<p>Die 203 Christ-Juweliergeschäfte sind führend in Deutschland im mittleren bis gehobenen Preissegment für Schmuck und Uhren. Mit dem neuen Online-Shop hat auch Christ einen wichtigen Schritt in Richtung Multichannel-Anbieter gemacht. www.christ.de</p>
<p>AppelrathCüpper</p>	<p>Die 13 Damen-Modehäuser von AppelrathCüpper und der AC-Online-Shop werden von ihren Kundinnen als kompetenter Anbieter für qualitativ hochwertige Mode geschätzt. www.appelrath.de</p>
<p>HUSSEL <i>Confiserie</i></p>	<p>Die 247 Hussel-Confiseries nehmen mit innovativen Süßwaren-kreationen und attraktiven Eigenmarken eine herausragende Marktposition in Deutschland ein und bauen ihre Fachkompetenz auch im Online-Handel aus. www.hussel.de</p>

Insgesamt stabile Entwicklung im Euroraum

Die positive Entwicklung der Konjunktur in Europa setzte sich in den ersten Monaten des Jahres 2011 weiter fort. Allerdings hat sich das Wirtschaftswachstum in Folge auslaufender Konjunkturprogramme verlangsamt. Im letzten Quartal des Jahres 2010 stieg das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum nach Berechnungen der Europäischen Kommission um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Während sich die Niederlande überdurchschnittlich entwickelten (0,6 Prozent), wiesen Frankreich, Spanien und Italien leicht niedrigere Wachstumsraten auf. Im ersten Kalenderquartal 2011 verzeichnete das reale Bruttoinlandsprodukt des Euroraumes nach ersten Schätzungen der Kommission insgesamt einen Zuwachs von 0,5 Prozent zum Vorquartal. Die europäischen Wirtschaftsforschungsinstitute ifo, INSEE und ISTAT gehen davon aus, dass auch der private Konsum in der Eurozone saisonbereinigt im ersten Quartal 2011 an Dynamik verloren hat. Die Institute erwarten einen Zuwachs von 0,2 Prozent nach 0,4 Prozent im vierten Quartal des Jahres 2010.

Anhaltende konjunkturelle Erholung in Deutschland

Nachdem die Entwicklung im vierten Quartal 2010 vor allem durch den frühen Wintereinbruch hinter den Erwartungen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute zurück geblieben war, befindet sich die deutsche Wirtschaft im Frühjahr 2011 in einem anhaltenden Aufschwung. Nach dem Frühjahrsgutachten der Institute ist das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2011 um 0,8 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Der anhaltende Aufschwung wird dabei sowohl von der Inlands- als auch von der Auslandsnachfrage getragen. Laut Handelsverband Deutschland (HDE) verlief das erste Quartal 2011 für die meisten Einzelhandelsunternehmen im Inland erfreulich. Für das Jahr 2011 prognostiziert der Branchenverband derzeit eine stabile Entwicklung und warnt zugleich vor Nachfragerisiken, die sich für den deutschen Einzelhandel aus weiter steigenden Rohöl- und Nahrungsmittelpreisen ergeben könnten. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes konnten die deutschen Einzelhandelsunternehmen im Januar und Februar 2011 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern (nominal plus 4,2 bzw. 3,4 Prozent), während die Umsätze im März um nominal 2,0 Prozent unter dem Vorjahreswert lagen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ordentliche Umsatzentwicklung in Deutschland kompensiert schwierige Umsatzentwicklung in einigen Auslandsmärkten

Im Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass das diesjährige Ostergeschäft vollständig in den Monat April und damit in das dritte Berichtsquartal fiel. Im Vorjahr gingen die Osterumsätze nahezu vollständig in das zweite Berichtsquartal ein. Vor diesem Hintergrund verlief die Umsatzentwicklung für die DOUGLAS-Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 insgesamt ordentlich.

Abb. 3

Der Konzernumsatz im Zeitraum vom 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011 erhöhte sich um 2,1 Prozent auf 1,87 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,83 Milliarden Euro). Vergleichbar entspricht dies einem Anstieg um 0,9 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte erhöhte sich der Konzernumsatz um 1,5 Prozent.

Bei voller Zurechnung des seit 1. Dezember 2009 voll konsolidierten Online-Buchhändlers buch.de internetstores AG (buch.de) auch im Vorjahreszeitraum ergibt sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein Umsatzwachstum von 1,2 Prozent (Inland: 2,8 Prozent, Ausland: -1,7 Prozent).

Die Internet-Umsätze zeigten eine weiterhin dynamische Entwicklung und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 34 Prozent. Sie erreichten damit im ersten Halbjahr 2010/11 einen Anteil am Konzernumsatz von rund 6 Prozent.

In Deutschland entwickelten sich die Umsätze im Berichtszeitraum ordentlich und stiegen um 3,9 Prozent auf 1,25 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,20 Milliarden Euro). Auch die vergleichbaren Umsätze übertrafen mit einem Plus von 2,4 Prozent den Vorjahreswert. Im Ausland gingen die Umsätze aufgrund der schwachen Konsumnachfrage in mehreren Märkten um 1,1 Prozent auf 628,6 Millionen Euro zurück (Vorjahr: 635,5 Millionen Euro). Mit einem Minus von 2,1 Prozent lagen die vergleichbaren Auslandsumsätze des Berichtszeitraumes ebenfalls unter dem Vorjahr. Entsprechend nahm der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz von 34,6 Prozent auf 33,5 Prozent ab.

Die **Douglas-Parfümerien** erzielten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres einen Umsatz in Höhe von 1,04 Milliarden Euro und verbesserten sich damit gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,6 Prozent. Die vergleichbaren Umsätze übertrafen den Vorjahreswert um 1,4 Prozent. Die Parfümerien im Inland konnten im Berichtszeitraum den Umsatz um 4,4 Prozent (vergleichbar 4,3 Prozent) auf 541,5 Millionen Euro steigern. Im Ausland erreichten die Umsätze 500,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 3,2 Prozent, der auf die Veräußerung des russischen Filialnetzes per 30. Dezember 2010 sowie die Marktaustritte aus den USA und Dänemark zurückzuführen ist. Bereinigt um die Marktaustritte konnten die Umsätze im Vorjahresvergleich um 0,9 Prozent gesteigert werden. Vergleichbar lagen die Umsätze 1,7 Prozent unter dem Vorjahreswert. Dies ist besonders auf die unbefriedigende Entwicklung in Frankreich, Italien, Spanien und Portugal zurückzuführen. Erfreulich entwickelten sich hingegen die Parfümerien in Österreich, den Niederlanden und der Türkei. Der Anteil der ausländischen Gesellschaften am Gesamtumsatz der Parfümerien reduzierte sich auf 48,0 Prozent nach 50,0 Prozent im Vorjahr.

Die **Thalia-Gruppe** erhöhte die Umsätze in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 3,8 Prozent auf 517,0 Millionen Euro. Allerdings wurden im Vergleichszeitraum des Vorjahres lediglich die Umsätze des Online-Buchhändlers buch.de ab Dezember 2009 konsolidiert. Würden dem Vergleichszeitraum pro forma auch die Oktober- und November-Umsätze zugerechnet, ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 0,5 Prozent (Inland: -0,9 Prozent, Ausland 5,0 Prozent). Auf vergleichbarer Basis lagen die Umsätze der Thalia-Gruppe 1,7 Prozent unter dem Vorjahreswert. In Deutschland verringerten sich die vergleichbaren Umsätze auch aufgrund der anhaltend schwachen Branchenentwicklung gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent. Die vergleichbaren Umsätze der Thalia-Gruppe im Ausland verfehlten den Vorjahreswert um 3,3 Prozent. Hingegen entwickelten sich die Online-Umsätze weiterhin dynamisch und stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um rund 30 Prozent. Im Berichtszeitraum generierte die Thalia-Gruppe rund 15 Prozent des Gesamtumsatzes über das Internet.

Die **Christ-Juweliergeschäfte** erzielten im Berichtszeitraum einen Umsatz von 189,8 Millionen Euro und übertrafen damit den hohen Vorjahreswert um 9,3 Prozent. Die vergleichbaren Umsätze lagen mit einem Plus von 8,5 Prozent ebenfalls deutlich über dem Vorjahr. Damit konnte Christ – getrieben durch die erfolgreiche Trend- und Exklusivmarkenstrategie – die im Branchenvergleich überdurchschnittlich gute Umsatzentwicklung fortsetzen.

Die **AppelrathCüpper-Modehäuser** konnten im Zeitraum von Oktober 2010 bis März 2011 einen Umsatz von 65,6 Millionen Euro erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Verbesserung von 1,6 Prozent. Auf vergleichbarer Fläche – also unter Berücksichtigung der Schließung des Modehauses in Solingen im Januar 2011 – lagen die Umsätze mit einem Plus von 1,9 Prozent ebenfalls über dem Vorjahreswert.

Die **Hussel-Confiseries** erreichten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatz von 58,5 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 5,8 Prozent, da die Umsätze aus dem wichtigen Ostergeschäft im Vorjahr nahezu vollständig im Monat März enthalten waren. Bereinigt um Filialschließungen lag der Umsatz 5,2 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Abb. 3 · Netto-Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche

	Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)		Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)	
	H1 2010/11	H1 2009/10	gesamt	vergl.	Q2 2010/11	Q2 2009/10	gesamt	vergl.
Parfümerien	1.041,6	1.034,9	0,6	1,4	382,2	393,3	-2,8	0,5
Deutschland	541,5	518,5	4,4	4,3	200,5	193,0	3,9	3,6
Ausland	500,1	516,4	-3,2	-1,7	181,7	200,3	-9,3	-2,9
Bücher	517,0	498,0	3,8	-1,7	199,0	200,8	-0,9	-2,9
Deutschland	391,1	381,7	2,5	-1,1	149,1	152,6	-2,4	-2,2
Ausland	125,9	116,3	8,3	-3,3	49,9	48,2	3,8	-5,0
Schmuck	189,8	173,6	9,3	8,5	65,5	60,5	8,3	7,5
Mode	65,6	64,6	1,6	1,9	30,1	29,7	1,6	3,1
Süßwaren	58,5	62,1	-5,8	-5,2	18,0	21,5	-16,6	-16,5
Deutschland	55,9	59,3	-5,7	-5,3	17,1	20,5	-16,4	-16,4
Ausland	2,6	2,8	-9,0	-2,6	0,9	1,0	-21,1	-18,0
Dienstleistungen	1,4	1,4	-	-	0,8	0,7	-	-
DOUGLAS-Konzern	1.873,9	1.834,6	2,1	0,9	695,6	706,5	-1,6	-0,4
Deutschland	1.245,3	1.199,1	3,9	2,4	463,1	457,0	1,3	1,1
Ausland	628,6	635,5	-1,1	-2,1	232,5	249,5	-6,8	-3,4

Filialanzahl gegenüber Vorjahr gesunken

Per 31. März 2011 umfasste das Vertriebsnetz der DOUGLAS-Gruppe 1.927 Fachgeschäfte (Vorjahr: 1.972), 45 weniger als zum Vorjahresstichtag. Den insgesamt 57 Neueröffnungen (Vorjahr: 85) in den letzten zwölf Monaten standen 65 Schließungen (Vorjahr: 108) und 37 Veräußerungen (Vorjahr: 2 akquisitionsbedingte Zugänge) gegenüber. Die Schließungen betrafen im Wesentlichen den Parfümerie- und Süßwarenbereich. Nach Abschluss des Programms zur Filialnetzberreinigung und dem Ausstieg aus Dänemark, den USA und Russland konzentriert sich die DOUGLAS-Gruppe nun darauf, die Marktposition in den europäischen Kernländern auszubauen.

Abb. 4

Abb. 4 · Filialnetzentwicklung

	Fachgeschäfte		Veränderung
	31.03.2011	31.03.2010	absolut
Parfümerien	1.171	1.207	-36
Deutschland	445	446	-1
Ausland	726	761	-35
Bücher	293	288	5
Deutschland	234	232	2
Ausland	59	56	3
Schmuck	203	203	0
Mode	13	14	-1
Süßwaren	247	260	-13
Deutschland	233	246	-13
Ausland	14	14	0
Dienstleistungen	-	-	-
DOUGLAS-Konzern	1.927	1.972	-45
Deutschland	1.128	1.141	-13
Ausland	799	831	-32

Ergebnis vor Steuern durch Osterverschiebung beeinträchtigt

Abb. 5

Die DOUGLAS-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 121,4 Millionen Euro nach 130,2* Millionen Euro im Vorjahr. Allerdings war das Ergebnis des Vorjahres durch das Ostergeschäft begünstigt. Im Ergebnis des Berichtszeitraumes sind ein Einmalertrag von 22,3 Millionen Euro aus dem Verkauf der Parfümerieaktivitäten in Russland sowie außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 22,9 Millionen Euro auf Firmenwerte in Frankreich enthalten. Die Umsatzrendite – also das Verhältnis von Ergebnis vor Steuern zum Umsatz – erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 6,5 Prozent nach 7,1* Prozent im Vorjahr.

Das Ergebnis der Douglas-Parfümerien wurde durch die Osterverschiebung sowie eine schwache Umsatzentwicklung in einigen Auslandsmärkten beeinflusst und konnte den Vorjahreswert dadurch nicht ganz erreichen. Der Buchbereich hat das durch den Einmalertrag aus der Neubewertung der buch.de-Anteile positiv beeinflusste Vorjahresergebnis deutlich verfehlt. Hier hat sich die branchenweit anhaltend unbefriedigende Umsatzentwicklung vor allem im Inland negativ auf das Ergebnis ausgewirkt. Die Christ-Juweliergeschäfte konnten aufgrund der guten Umsatzentwicklung und des weiteren Ausbaus des Exklusiv- und Eigenmarkenanteils das Ergebnis weiter steigern. Dank einer positiven Umsatzentwicklung übertrafen auch die Damen-Modehäuser von AppellathCüpper das Vorjahresergebnis und verbesserten die EBT-Marge von 0,3 Prozent auf 2,0 Prozent. Bei den Hussen-Confiserien hingegen führte der durch die Osterverschiebung niedrigere Umsatz zu einem Ergebnis deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) der DOUGLAS-Gruppe stieg – aufgrund des Einmalertrages aus der Desinvestition der Gesellschaften in Russland – von 202,2 Millionen Euro im Vorjahr auf 206,9 Millionen Euro im Berichtszeitraum. Die EBITDA-Marge – das Verhältnis von EBITDA zum Umsatz – lag mit 11,0 Prozent auf Vorjahresniveau.

* Ohne einmaligen Bewertungseffekt in Höhe von 6,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Aktien an buch.de gemäß IFRS 3.

Der Steueraufwand verringerte sich von 44,9 Millionen Euro im Vorjahr auf 42,8 Millionen Euro im Berichtszeitraum. Daraus ergab sich eine Steuerquote von 35,2 Prozent nach 32,9 Prozent im Vorjahr.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 erzielte die DOUGLAS-Gruppe einen Konzernüberschuss von 78,6 Millionen Euro nach 91,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich entsprechend von 2,32 Euro auf 1,99 Euro. Bereinigt um den Neubewertungseffekt der buch.de-Anteile ergab sich im Vorjahr ein Ergebnis je Aktie von 2,16 Euro.

Abb. 5 · EBT und EBT-Margen

	H1 (01.10.–31.03.)				Q2 (01.01.–31.03.)			
	EBT (in Mio. €)		EBT-Marge (in %)		EBT (in Mio. €)		EBT-Marge (in %)	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Parfümerien	74,0	76,6	7,1	7,4	-0,1	6,0	0,0	1,5
Bücher	17,7	27,4 ¹⁾	3,4	5,5 ¹⁾	-13,9	-5,1	-7,0	-2,5
Schmuck	23,2	20,1	12,2	11,6	-4,2	-4,1	-6,4	-6,8
Mode	1,3	0,2	2,0	0,3	-1,9	-3,1	-6,3	-10,3
Süßwaren	5,2	7,5	8,7	11,8	-3,8	-1,4	-20,6	-6,7
Dienstleistungen	0,0	-1,6	-	-	3,2	2,3	-	-
DOUGLAS-Gruppe	121,4	130,2¹⁾	6,5	7,1¹⁾	-20,7	-5,4	-3,0	-0,8

¹⁾ Ohne einmaligen Bewertungseffekt in Höhe von 6,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Aktien an buch.de gemäß IFRS 3

Investitionen in Filialnetz erhöht

Das Investitionsvolumen der DOUGLAS-Gruppe erreichte zum Ende des Berichtszeitraumes 55,3 Millionen Euro nach 45,5 Millionen Euro im Vorjahr. Investiert wurde außer in 34 Neueröffnungen (Vorjahr: 49) insbesondere in Flächenerweiterungen und die Modernisierung des Filialnetzes. Im größten Geschäftsbereich Parfümerien eröffnete Douglas im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 22 neue Fachgeschäfte (Vorjahr: 31), mit Schwerpunkt in Polen und Kroatien. Insgesamt sind für das laufende Geschäftsjahr 2010/11 unverändert Investitionen von rund 125 Millionen Euro geplant.

Free Cash Flow übersteigt hohes Vorjahresniveau

Nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010/11 erreichte der Free Cash Flow 109,3 Millionen Euro nach 102,0 Millionen Euro im Vorjahr. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich aufgrund gestiegener Vorratsbestände aus der Bevorratung für das Ostergeschäft, höherer Steuerzahlungen sowie des niedrigeren operativen Ergebnisses deutlich auf 112,9 Millionen Euro nach 190,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit reduzierten sich um 84,7 Millionen Euro. Der Veräußerung der Parfümerien in Russland im Berichtszeitraum standen im Vorjahr Kaufpreiszahlungen für buch.de-Aktien sowie Auszahlungen für den Erwerb von zwei Minderheitsanteilen gegenüber.

Weiterhin solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Abb. 6/7  Im Vorjahresvergleich blieb die Bilanzsumme mit 1,73 Milliarden Euro nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich per 31. März 2011 auf 46,2 Prozent nach 44,8 Prozent zum Vorjahresstichtag. Das Working Capital ist zum Quartalsstichtag aufgrund des späteren Ostergeschäftes gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zum Ende des Berichtszeitraumes reduzierten sich die Netto-Finanzschulden aufgrund der Veräußerung der Parfümerien in Russland auf 66,8 Millionen Euro (Vorjahr: 107,9 Millionen Euro).

Abb. 6 · Konzernbilanzstruktur: Aktiva

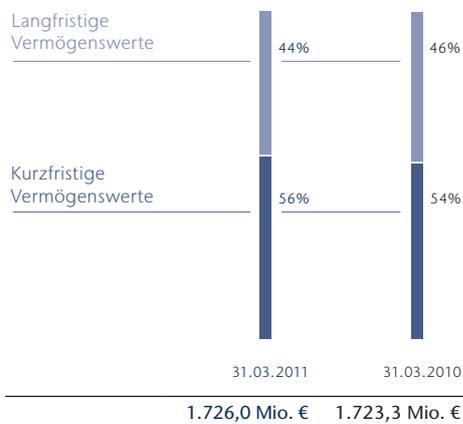
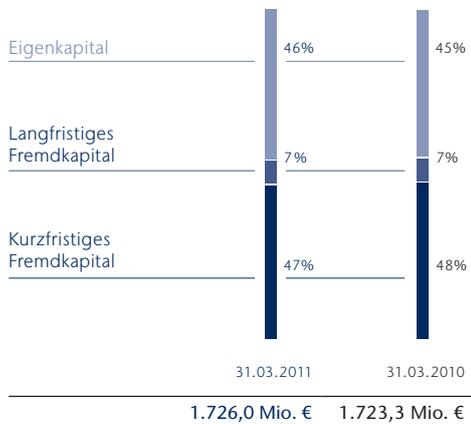


Abb. 7 · Konzernbilanzstruktur: Passiva



Beschäftigtenzahl leicht unter Vorjahr

Zum 31. März 2011 beschäftigte die DOUGLAS-Gruppe 23.745 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 24.076). Dies entspricht einem leichten Rückgang von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, der maßgeblich auf die Veräußerung der 32 russischen Parfümeriefilialen zum 30. Dezember 2010 zurückzuführen ist. Zum Halbjahresstichtag waren 8.855 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ausland beschäftigt (Vorjahr: 9.501) und 14.887 im Inland (Vorjahr: 14.575), davon 1.714 Auszubildende. Der Personalaufwand erhöhte sich von 356,7 Millionen Euro auf 371,8 Millionen Euro. Die Personalaufwandsquote lag mit 19,8 Prozent nahezu auf Vorjahresniveau.

Die DOUGLAS-Aktie

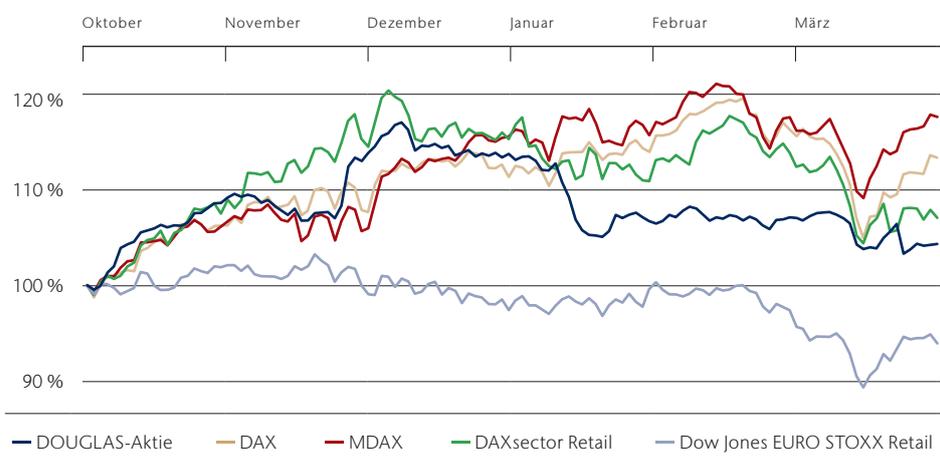
Abb. 8/9  Die DOUGLAS-Aktie schloss am 31. März 2011 im XETRA-Handel bei 38,51 Euro und verzeichnete damit unter Einrechnung der Dividende* im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 einen Kurszuwachs von 7,9 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg der MDAX um 17,3 Prozent und der DAX um 12,8 Prozent. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DOUGLAS-Aktie im XETRA-Handel lag bei 124.523 Aktien. Der volumengewichtete Durchschnittskurs betrug 40,18 Euro. Gemäß dem Indexsystem der Deutschen Börse AG, das bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nur den Streubesitz berücksichtigt, belegte die DOUGLAS-Aktie per Ende März 2011 im MDAX Rang 38 (Vorjahr: Rang 28).

* Inklusive der am 24. März 2011 gezahlten Dividende in Höhe von 1,10 Euro pro Aktie.

Abb. 8 · Die DOUGLAS-Aktie

		31.03.2011	31.03.2010
Anzahl Aktien	Mio. Stück	39,4	39,3
Grundkapital	Mio. €	118,1	118,0
Marktkapitalisierung	Mio. €	1.516,4	1.345,0
Börsenkurs	€	38,51	34,21
XETRA – Höchstkurs (01.10.–31.03.)	€	43,36	36,46
XETRA – Tiefstkurs (01.10.–31.03.)	€	36,70	29,56

Abb. 9 · Indexierter Kursverlauf der DOUGLAS-Aktie für das erste Halbjahr 2010/2011



Chancen- und Risikosituation unverändert

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2010/11 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht. Künftige Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar. Es gelten daher die im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichtes zum 30. September 2010 getroffenen Angaben auf den Seiten 57 bis 63.

WICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

Moderates Wachstum im Euroraum

Für die 17 Staaten des Euroraumes erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) ein insgesamt moderates konjunkturelles Wachstum und prognostiziert für die Jahre 2011 und 2012 einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes um 1,7 beziehungsweise 1,5 Prozent. Nach Ansicht des IfW ist im laufenden Kalenderjahr ein starker Aufschwung nicht zu erwarten, da konjunkturdämpfende Faktoren, insbesondere die angespannte Situation der öffentlichen Haushalte in Folge der Finanzkrise, voraussichtlich bestehen bleiben. Der private Verbrauch im Euroraum in den Jahren 2011 und 2012 soll nach Einschätzung des Instituts um 0,9 beziehungsweise 1,2 Prozent steigen. Das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) prognostiziert länderbezogen heterogene Konjunkturaussichten für die einzelnen Euroraum-Staaten: positive Konjunkturaussichten und eine merkliche Aufhellung der Konsumentenstimmung in Deutschland, den Niederlanden und Österreich; eine nur langsame wirtschaftliche Erholung und ein moderater Aufschwung in Frankreich und Italien; ungünstige Aussichten und eine schlechte Konsumstimmung in Portugal und Spanien.

Positive Impulse für die deutsche Wirtschaft

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrem Frühjahrgutachten 2011 für das laufende Jahr einen Anstieg des deutschen Bruttoinlandsproduktes um 2,8 Prozent sowie für 2012 einen Zuwachs von 2,0 Prozent. Nach Meinung der Institute deutet vieles darauf hin, dass der kräftige Aufschwung, in dem Deutschland sich aktuell befindet, anhält. Zwar belasten gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, die Ungewissheit über die Entwicklung im arabischen Raum und die Folgen der Natur- und Reaktorkatastrophe in Japan die Erwartungen der Wirtschaft, andererseits sehen die Wirtschaftsforscher positive Impulse durch die aufwärts gerichtete internationale Konjunktur sowie eine verbesserte Einkommenssituation der privaten Haushalte. Für den Einzelhandel prognostiziert der Handelsverband Deutschland für das Jahr 2011 weiterhin ein nominales Umsatzplus von 1,5 Prozent. Preisbereinigt entspricht dieser Wert in etwa einer Entwicklung auf Vorjahresniveau.

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage und zur voraussichtlichen Entwicklung der DOUGLAS-Gruppe

Der Vorstand beurteilt die Lage der DOUGLAS-Gruppe unverändert positiv. Die DOUGLAS-Gruppe ist in allen Geschäftsbereichen gut aufgestellt und verfügt über eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wird ihre strategische Ausrichtung weiter verfolgen. Diese hat zum Ziel, dass alle Unternehmensbereiche Marktanteile hinzugewinnen sollen, um in ihren Branchen eine führende Marktposition zu erreichen oder zu festigen. Die Absatzmärkte der Unternehmensgruppe liegen unverändert in Europa. Neue Märkte werden aus heutiger Sicht im laufenden und kommenden Geschäftsjahr nicht erschlossen. Die DOUGLAS-Gruppe wird ihr Beteiligungsportfolio unverändert fortführen und dabei kontinuierlich Optimierungspotenziale prüfen und nutzen. Darüber hinaus wurde mit der gruppenweiten Einführung des Multichannel-Konzeptes eine zukunftsweisende Strategie für alle fünf Geschäftsbereiche entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2010/11 steht ein Investitionsvolumen von rund 125 Millionen Euro zur Verfügung. Der Investitionsschwerpunkt wird im laufenden und kommenden Geschäftsjahr unverändert auf den **Douglas-Parfümerien** liegen. Bis zu 65 Millionen Euro sollen in die Neueröffnung von 50 bis 60 Filialen vor allem im Ausland, die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes sowie in den internationalen Ausbau des Online-Vertriebs investiert werden, um die marktführende Position für selektive Kosmetik auch im Internet zu stärken. Im stationären Bereich liegt der Wachstumsfokus auf den Ländern, in denen Douglas bereits eine führende Marktposition hat oder auf absehbare Zeit erreichen kann. Innerhalb des Sortimentes soll der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken am Gesamtumsatz weiter ausgebaut werden.

Die **Thalia-Gruppe** wird ihre Multichannel-Strategie weiter vorantreiben, um die führende Position im deutschsprachigen Raum auszubauen. Das geplante Investitionsbudget in Höhe von rund 30 Millionen Euro fließt daher nicht nur in die Eröffnung von mehr als 10 Multichannel-Buchhandlungen sowie die Modernisierung des Filialnetzes, sondern auch in den weiteren Ausbau der Online-Shops von Thalia und buch.de. Darüber hinaus wird Thalia das Angebot von eBooks erweitern und den Verkauf des eReaders OYO forcieren und diesen weiterentwickeln.

Bei den **Christ-Juweliergeschäften** werden rund 15 Millionen Euro in fünf bis zehn neue Fachgeschäfte sowie zahlreiche Modernisierungen investiert. Darüber hinaus werden weitere Trendmarken ins Sortiment aufgenommen, der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken gesteigert und das Serviceangebot erweitert. Christ testet sowohl im Multi-Label- als auch im Mono-Label-Bereich neue Filialkonzepte, um die gute Marktposition im Schmuck- und Uhrenbereich weiter auszubauen. Mit dem neuen Online-Shop hat Christ einen wichtigen Schritt in Richtung Multichannel-Anbieter gemacht.

Im Modebereich treibt **AppelrathCüpper** die Neuausrichtung der Modehäuser voran. Schwerpunkte sind die weitere Optimierung der Warenpräsentation, die Erhöhung des Umsatzanteils der Eigenmarken sowie eine gezielte Sortimentserweiterung (Accessoires). Durch intensive Marketingaktivitäten wird der neue Auftritt unter der Marke „AC“ kommuniziert. Mit dem Start des AC-Online-Shops www.appelrath.com wurde auch der Internet-Handel als Vertriebsweg erschlossen.

Bei den **Hussel-Confiserien** liegt der Fokus auf der weiteren Umsetzung des neuen Ladenbaukonzeptes mit neuem Design und Warenpräsentation. Dafür stehen Investitionen in Höhe von rund vier Millionen Euro bereit.

Jahresprognose bestätigt

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 verlief für die DOUGLAS-Gruppe in Anbetracht der Osterverschiebung insgesamt ordentlich. Auf Basis der Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den ersten sechs Monaten bestätigt der Vorstand daher die Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11. Der Vorstand erwartet weiterhin, ein Umsatzwachstum zwischen 2 und 4 Prozent sowie ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von rund 140 Millionen Euro zu erreichen. Die Prognose berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannten Ereignisse, die die Geschäftsentwicklung der DOUGLAS-Gruppe beeinflussen könnten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011

Gewinn- und Verlustrechnung				
	H1 2010/11	H1 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10
	01.10.2010 bis 31.03.2011 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 31.03.2010 (in Mio. €)	01.01.2011 bis 31.03.2011 (in Mio. €)	01.01.2010 bis 31.03.2010 (in Mio. €)
1. Umsatzerlöse	1.873,9	1.834,6	695,6	706,5
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-995,9	-978,8	-364,3	-370,5
3. Rohertrag aus dem Handelsgeschäft	878,0	855,8	331,3	336,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	121,7	100,4	44,7	44,2
5. Personalaufwand	-371,8	-356,7	-182,0	-175,6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-421,0	-397,3	-186,1	-181,3
7. EBITDA	206,9	202,2	7,9	23,3
8. Abschreibungen	-81,8	-57,5	-29,2	-29,2
9. EBIT	125,1	144,7	-21,3	-5,9
10. Finanzerträge	1,2	1,3	0,6	0,6
11. Finanzaufwendungen	-4,9	-9,7	0,0	-0,1
12. Finanzergebnis	-3,7	-8,4	0,6	0,5
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	121,4	136,3	-20,7	-5,4
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42,8	-44,9	5,4	0,5
15. Periodenergebnis	78,6	91,4	-15,3	-4,9
16. Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1
17. Konzerngesellschaftern zustehendes Periodenergebnis	78,4	91,2	-15,4	-5,0
	(in €)	(in €)	(in €)	(in €)
Ergebnis je Aktie	1,99	2,32	-0,39	-0,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

	H1 2010/11	H1 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10
	01.10.2010 bis 31.03.2011 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 31.03.2010 (in Mio. €)	01.01.2011 bis 31.03.2011 (in Mio. €)	01.01.2010 bis 31.03.2010 (in Mio. €)
Periodenergebnis	78,6	91,4	-15,3	-4,9
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Zwischenabschlüsse	0,1	5,0	0,2	4,5
Effektiver Anteil Net Investment Hedges	1,2	1,1	-0,4	0,8
Effektiver Anteil aus der Bewertung von Cashflow Hedges	0,7	0,0	0,5	0,0
Gesamtergebnis	80,6	97,5	-15,0	0,4
Konzerngesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	80,4	97,3	-15,0	0,5
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	0,2	0,2	0,0	-0,1

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2011

Aktiva			
	31.03.2011 (in Mio. €)	31.03.2010 (in Mio. €)	30.09.2010 (in Mio. €)
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	243,1	273,8	269,1
II. Sachanlagen	468,6	472,9	470,6
III. Steuerforderungen	8,0	7,7	8,0
IV. Finanzielle Vermögenswerte	4,9	5,3	5,1
V. Latente Steueransprüche	38,5	36,2	39,3
	763,1	795,9	792,1
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	692,7	673,4	647,2
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47,1	51,5	48,0
III. Steuerforderungen	36,5	31,3	17,9
IV. Finanzielle Vermögenswerte	87,3	90,9	96,7
V. Sonstige Vermögenswerte	28,2	32,1	25,4
VI. Liquide Mittel	71,1	48,2	51,6
	962,9	927,4	886,8
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
	0,0	0,0	34,5
	1.726,0	1.723,3	1.713,4
Passiva			
	31.03.2011 (in Mio. €)	31.03.2010 (in Mio. €)	30.09.2010 (in Mio. €)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	118,1	118,0	118,0
II. Kapitalrücklage	222,3	220,2	220,2
III. Gewinnrücklagen	449,1	427,6	411,7
IV. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	8,7	6,0	14,9
	798,2	771,8	764,8
B. Langfristiges Fremdkapital			
I. Rückstellungen für Pensionen	31,6	29,7	31,5
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	23,6	23,2	23,1
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	41,5	60,0	41,6
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	4,5	6,1	5,0
V. Latente Steuerschulden	12,7	7,1	12,6
	113,9	126,1	113,8
C. Kurzfristiges Fremdkapital			
I. Kurzfristige Rückstellungen	123,4	124,9	133,2
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261,1	261,4	277,1
III. Steuerverbindlichkeiten	83,5	98,1	55,4
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	201,1	205,3	239,8
V. Sonstige Verbindlichkeiten	144,8	135,7	122,1
	813,9	825,4	827,6
D. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten			
	0,0	0,0	7,2
	1.726,0	1.723,3	1.713,4

EIGENKAPITALSPIEGEL

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital (in Mio. €)	Kapital- rücklage (in Mio. €)	Gewinnrücklagen			Fremdanteile (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
			Sonstige Gewinn- rücklagen (in Mio. €)	Ergebnisse aus Cashflow Hedges (in Mio. €)	Differenzen aus der Währungs- umrechnung (in Mio. €)		
01.10.2009	117,8	218,9	386,3	-1,4	-10,9	0,2	710,9
Währungsumrechnung					5,0		5,0
IAS 39					1,1		1,1
Periodenergebnis			91,2			0,2	91,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	91,2	0,0	6,1	0,2	97,5
Kapitalerhöhung (Belegschaftsaktien)	0,2	1,3					1,5
IAS 32			-0,4				-0,4
Ausschüttung			-43,3				-43,3
Transaktionen mit Anteilseignern	0,2	1,3	-43,7	0,0	0,0	0,0	-42,2
Veränderungen Konsolidierungskreis						5,6	5,6
31.03.2010	118,0	220,2	433,8	-1,4	-4,8	6,0	771,8
01.10.2010	118,0	220,2	418,9	-1,1	-6,1	14,9	764,8
Währungsumrechnung					0,1		0,1
IAS 39				0,7	1,2		1,9
Periodenergebnis			78,4			0,2	78,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	78,4	0,7	1,3	0,2	80,6
Kapitalerhöhung (Belegschaftsaktien)	0,1	2,1					2,2
Erwerb von Anteilen			-2,0			-6,4	-8,4
Ausschüttung			-43,3				-43,3
Transaktionen mit Anteilseignern	0,1	2,1	-45,3	0,0	0,0	-6,4	-49,5
Veränderungen Konsolidierungskreis						2,3	2,3
31.03.2011	118,1	222,3	452,0	-0,4	-2,5	8,7	798,2

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung		01.10.2010 bis 31.03.2011 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 31.03.2010 (in Mio. €)
1.	EBIT	125,1	144,7
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	81,8	57,5
3.	-/+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-9,0	-10,6
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1,9	-2,4
5.	-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21,9	0,6
6.	+/- Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-56,5	-16,7
7.	+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25,8	37,2
8.	- Gezahlte Zinsen	-3,2	-3,0
9.	+ Vereinnahmte Zinsen	0,5	0,4
10.	- Gezahlte Steuern	-31,6	-17,4
11.	= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	112,9	190,3
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens und Filialveräußerungen	1,1	2,2
13.	- Investitionen in das Anlagevermögen	-55,3	-45,5
14.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	50,6	0,0
15.	- Zahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	-45,0
16.	= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3,6	-88,3
17.	Freier Cash Flow (Summe der Zeilen 11 und 16)	109,3	102,0
18.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1,1	0,6
19.	- Dividende an DOUGLAS-Aktionäre	-43,3	-43,3
20.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-67,3	-76,8
21.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	29,5	31,1
22.	+/- Sonstige Veränderungen im Finanzbereich	-10,0	-2,5
23.	= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-90,0	-90,9
24.	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 11, 16 und 23)	19,3	11,1
25.	+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0,2	0,5
26.	+ Finanzmittelbestand am 01.10.	51,7	36,7
27.	= Finanzmittelbestand am 31.03.	71,2	48,3

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. Oktober bis 31. März (H1)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		H1 2010/11	H1 2009/10	H1 2010/11	H1 2009/10	H1 2010/11	H1 2009/10
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	1.041,6	1.034,9	517,0	498,0	189,8	173,6
Innenumsatz	in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse	in Mio. €	1.041,6	1.034,9	517,0	498,0	189,8	173,6
EBITDA	in Mio. €	132,2	114,4	35,5	54,6	28,3	24,8
EBITDA-Marge	in %	12,7	11,1	6,9	11,0	15,0	14,3
Planmäßige Abschreibungen	in Mio. €	30,0	31,6	15,0	13,2	4,2	3,7
Außerplanmäßige Abschreibungen	in Mio. €	22,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	in Mio. €	79,3	82,8	20,5	41,4	24,1	21,1
Zinsaufwand	in Mio. €	6,1	7,1	3,2	8,2	1,1	1,1
Zinsertrag	in Mio. €	0,8	0,9	0,4	0,3	0,2	0,1
EBT	in Mio. €	74,0	76,6	17,7	33,5	23,2	20,1
Investitionen	in Mio. €	29,3	22,6	14,7	11,6	7,2	6,5
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitbasis)		12.169	12.202	4.327	4.272	1.860	1.726
Verkaufsfläche	1.000 m ²	278	280	249	242	22	21
Verkaufsstellen (31.03.)		1.171	1.207	293	288	203	203

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. Januar bis 31. März (Q2)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		Q2 2010/11	Q2 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	382,2	393,3	199,0	200,8	65,5	60,5
EBITDA	in Mio. €	17,4	24,9	-7,8	1,2	-1,8	-1,8
Investitionen	in Mio. €	14,1	10,1	8,2	7,6	4,2	4,6

Abgrenzung nach geografischen Regionen – 1. Oktober bis 31. März (H1)

	Parfümerien		Bücher		Schmuck		Übrige	
	H1 2010/11 (in Mio. €)	H1 2009/10 (in Mio. €)	H1 2010/11 (in Mio. €)	H1 2009/10 (in Mio. €)	H1 2010/11 (in Mio. €)	H1 2009/10 (in Mio. €)	H1 2010/11 (in Mio. €)	H1 2009/10 (in Mio. €)
Umsatzerlöse								
Deutschland	539,6	518,5	391,1	381,7	189,8	173,6	122,9	125,3
Ausland	502,0	516,4	125,9	116,3	0,0	0,0	2,6	2,8
	1.041,6	1.034,9	517,0	498,0	189,8	173,6	125,5	128,1
Langfristige Vermögenswerte								
Deutschland	116,1	107,1	210,2	185,6	32,9	30,1	115,8	119,4
Ausland	204,5	274,4	31,1	27,8	0,0	0,0	1,1	1,5
	320,6	381,5	241,3	213,4	32,9	30,1	116,9	120,9
Investitionen								
Deutschland	17,4	9,0	11,2	8,0	7,2	6,5	4,1	4,8
Ausland	11,9	13,6	3,5	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	29,3	22,6	14,7	11,6	7,2	6,5	4,1	4,8

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
H1 2010/11	H1 2009/10	H1 2010/11	H1 2009/10	H1 2010/11	H1 2009/10	H1 2010/11	H1 2009/10	H1 2010/11	H1 2009/10
65,6	64,6	58,5	62,1	1,4	1,4	0,0	0,0	1.873,9	1.834,6
0,0	0,0	1,2	1,0	18,3	16,6	-19,5	-17,6	0,0	0,0
65,6	64,6	59,7	63,1	19,7	18,0	-19,5	-17,6	1.873,9	1.834,6
4,9	4,2	6,8	8,9	-0,8	-4,7	0,0	0,0	206,9	202,2
7,5	6,5	11,3	14,1	-	-	0,0	0,0	11,0	11,0
3,1	3,2	1,5	1,3	5,1	4,5	0,0	0,0	58,9	57,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,9	0,0
1,8	1,0	5,3	7,6	-5,9	-9,2	0,0	0,0	125,1	144,7
0,5	0,8	0,1	0,1	3,1	2,5	-9,2	-10,1	4,9	9,7
0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	10,1	-9,2	-10,1	1,2	1,3
1,3	0,2	5,2	7,5	0,0	-1,6	0,0	0,0	121,4	136,3
0,5	0,4	1,7	1,6	1,9	2,8	0,0	0,0	55,3	45,5
614	607	768	748	514	490	0	0	20.252	20.045
35	35	15	16	0	0	0	0	599	594
14	14	247	260	0	0	0	0	1.927	1.972

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
Q2 2010/11	Q2 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10	Q2 2010/11	Q2 2009/10
30,1	29,7	18,0	21,5	0,8	0,7	0,0	0,0	695,6	706,5
-0,2	-1,1	-3,0	-0,7	3,3	0,8	0,0	0,0	7,9	23,3
0,3	0,0	1,0	0,8	1,1	1,3	0,0	0,0	28,9	24,4

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT H1 DER DOUGLAS HOLDING AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010/11

Der Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010/11 ist in Übereinstimmung mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung – erstellt worden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Grundsätze der Konsolidierung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2010 grundsätzlich unverändert. Für umsatzabhängige, saisonale oder zyklisch anfallende Sachverhalte werden unterjährig auf Basis vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Abgrenzungen vorgenommen.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Tochterunternehmen wurden einheitlich entsprechend den IFRS geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Ansatz- und Bewertungsregeln wurden durch Aufstellung gesonderter Handelsbilanzen (HB II) beseitigt.

Das Grundkapital der DOUGLAS HOLDING AG wurde durch Beschluss des Vorstandes mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. März 2008 durch Ausgabe von 56.330 neuen Stückaktien an die Belegschaft um 168.990 Euro erhöht. Einschließlich des Aufgeldes flossen der DOUGLAS HOLDING AG aus der Ausgabe der Belegschaftsaktien insgesamt 1.126.600 Euro zu. Wie auch im Vorjahr wurde eine Dividende von insgesamt 43,3 Millionen Euro an die Aktionäre der DOUGLAS HOLDING AG ausgeschüttet.

Aufgrund einer hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Umsatzentwicklung der Parfümerie Douglas France S.A. im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde eine Werthaltigkeitsprüfung des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes, der auf diese zahlungsmittelgenerierende Einheit entfällt, durchgeführt. Dieser Werthaltigkeitstest ergab einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf in Höhe von 22,9 Millionen Euro. Der wertgeminderte Geschäfts- oder Firmenwert ist dem Berichtssegment Parfümerien zugeordnet. Der gesamte Wertminderungsbedarf der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Douglas France S.A. ist dabei vom Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes abgezogen worden. Der verbleibende Betrag des Geschäfts- oder Firmenwertes für Douglas France S.A. entspricht seinem Nutzenwert. Basis des durchgeführten Werthaltigkeitstests war eine Planungsrechnung, die einen detaillierten Planungszeitraum von zehn Jahren und eine daran anschließende ewige Rente umfasst. Der Berechnung liegt eine Wachstumsrate von 1,0 Prozent zugrunde. Zur Diskontierung wurde ein Zinssatz von 8,8 Prozent vor Steuern herangezogen.

Im Buchbereich wurden per Ende März 2011 weitere 17,4 Prozent der Anteile an der buch.de internetstores AG, Münster zu einem Kaufpreis in Höhe von 8,4 Millionen Euro erworben. Damit erhöhten sich die gehaltenen Anteile am gezeichneten Kapital der buch.de internetstores AG auf insgesamt 77,6 Prozent.

Die russischen Tochtergesellschaften OOO Douglas Rivoli und OOO International Company, beide jeweils mit Sitz in Moskau/Russland, sowie die Rivoli Holding B.V. mit Sitz in Nijmegen/Niederlande wurden zum 30. Dezember 2010 veräußert. Aus dieser Veräußerung flossen dem Konzern Zahlungsmittel in Höhe von 52,8 Millionen Euro zu und

es entstand ein Verkaufsgewinn in Höhe von 22,3 Millionen Euro. Gegenüber dem Käufer wurden die in Russland vertragsüblichen Zusicherungen gegeben, insbesondere zum Bestand der Marke und zum Bestand von Mietverträgen.

Der DOUGLAS-Konzern hatte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 und im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen/Personen

	Erhaltene Lieferungen und Leistungen (in Mio. €)		Erbrachte Lieferungen und Leistungen (in Mio. €)	
	H1 2010/11	H1 2009/10	H1 2010/11	H1 2009/10
Nahestehende Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Nahestehende Personen	2,6	2,1	0,0	0,1
Summe	0,0	2,1	0,0	0,1

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen/Personen betragen zum Stichtag 0,0 Millionen Euro (31. März 2010: 0,0 Millionen Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 0,6 Millionen Euro (31. März 2010: 0,7 Millionen Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen erfolgen zu Bedingungen wie unter fremden Dritten.

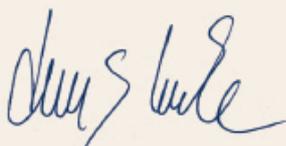
Risiken, die den Fortbestand des DOUGLAS-Konzerns gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems finden sich auf den Seiten 57–63 des Geschäftsberichtes 2009/10. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen weiter.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

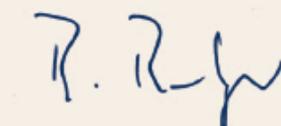
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben werden.

Hagen, den 6. Mai 2011
DOUGLAS HOLDING AG

Der Vorstand



Dr. Henning Kreke



Dr. Burkhard Bamberger



Anke Giesen

Termine

10. August 2011	Zwischenbericht 9M 2010/11
10. Oktober 2011	Trading Statement für das Geschäftsjahr 2010/11 (01.10.2010–30.09.2011)
11. Januar 2012	Bilanz-Presskonferenz für das Geschäftsjahr 2010/11
12. Januar 2012	Analystenkonferenz
8. Februar 2012	Zwischenbericht Q1 2011/12
21. März 2012	Hauptversammlung 2012
9. Mai 2012	Zwischenbericht H1 2011/12
8. August 2012	Zwischenbericht 9M 2011/12

Ansprechpartner

Kommunikation

Telefon (+49) 23 31/690-466
 Fax (+49) 23 31/690-690
 pr@douglas-holding.com

Investor Relations

Telefon (+49) 23 31/690-5301
 Fax (+49) 23 31/690-8760
 ir-info@douglas-holding.com

Impressum

Herausgeber

DOUGLAS HOLDING AG
 Kabeler Straße 4
 58099 Hagen
 Telefon (+49) 23 31/690-0
 Fax (+49) 23 31/690-271
 info@douglas-holding.com

Der Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Weitere Informationen und aktuelle Unternehmensnachrichten können Sie auf unserer Website unter www.douglas-holding.com abrufen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Copyright © 2011
 DOUGLAS HOLDING AG, Hagen

Der vorliegende Zwischenbericht wurde am 11. Mai 2011 veröffentlicht.



Douglas

www.douglas.de

 **Thalia**

www.thalia.de · www.buch.de

CHRIST

www.christ.de

AppelrathCüpper

www.appelrath.de

HUSSEL

Confiserie

www.hussel.de

DOUGLAS  HOLDING

www.douglas-holding.com

